

Inhaltsverzeichnis

Kapitel A Zur Verortung einer zeitgemäßen Islamischen Theologie	1
I Das Verhältnis von Theologie und Philosophie in der Moderne	2
II Das Verständnis von Islamischer Theologie in dieser Arbeit	5
1 Islamische Theologie als diskursive Tradition	6
2 Der Islam als eine verwobene Tradition	8
III Der Beitrag zu einer zeitgemäßen Islamischen Theologie. Methodologische Vorüberlegungen	10
1 Der Untersuchungsgegenstand im Werk Miskawayhs	14
2 Der Untersuchungsgegenstand im Werk von Albert Camus	17
2.1 Die Frage der Gerechtigkeit	19
2.2 Camus' Philosophie der Revolte und ihr Zusammenhang mit der Freundschaftstheorie	20
IV Zusammenfassung und Ausblick	22
 Kapitel B Das <i>Tahdīb al-āḥlāq</i> von Miskawayh	25
I Miskawayh in seiner Zeit. Der ideengeschichtliche Kontext	25
1 Das Verhältnis von Philosophie und Theologie im Werk Miskawayhs	25
2 Das Werk Miskawayhs im historischen Kontext	27
II Forschungsstand	29
1 Miskawayh als Tradent klassischer griechischer Philosophie	30
2 Die Entwicklung einer eigenständigen Philosophie, die sich von der Theologie emanzipiert	35
3 Philosophie unter theologischen Vorzeichen	39
4 Philosophie im Kontext der <i>adab</i> -Kultur	41
5 Zusammenfassung und Diskussion	45
III Das Modell einer lernbereiten Hermeneutik	48
IV Zusammenfassung der erhaltenen Werke Miskawayhs	52
1 <i>Tartib as-sa ‘ādāt</i> (Die Anordnung des Glücks)	53
2 <i>al-Fawz al-asḡar</i> (Der kleine Erfolg/Triumph)	53
3 <i>Kitāb al-Hawāmil wa-ś-śawāmil</i> (Fragen und Antworten)	55
4 <i>Risāla fī māhiyat al-‘adl</i> (Über das Wesen der Gerechtigkeit)	55

5 <i>al-Hikma al-hālida</i> (Die ewige Weisheit)	56
6 <i>Taġārib al-umam</i> (Die Erfahrungen der Nationen)	56
7 <i>Tahdīb al-ahlāq</i> (Die Verfeinerung der Sitten)	57
7.1 Textgeschichte und Editionen	57
7.2 Aufbau und Inhalt	58
7.3 Der Bedeutungszusammenhang von <i>ahlāq</i>	60
V Methode und Aufbau der Untersuchung zum <i>Tahdīb al-ahlāq</i>	64
1 Das <i>Tahdīb al-ahlāq</i> im Kontext der Nikomachischen Ethik	64
2 Textgeschichte und Editionen der arabischen Version der Nikomachischen Ethik	68
3 Das <i>Tahdīb al-ahlāq</i> im Kontext des gleichnamigen Werkes von Yahyā b. ‘Adīy	72
Kapitel C Die Idee der Gerechtigkeit	77
I Die Kategorie der Gerechtigkeit (<i>dikaiosynē</i>) in der aristotelischen Philosophie	77
1 Die Formen der institutionellen Gerechtigkeit	80
2 Die gesetzliche Gerechtigkeit in der EN	81
3 Die Formen der abstrakten Gerechtigkeit	83
4 Die Idee der sozialen Gerechtigkeit in der EN	83
II Die Untersuchung der arabischen Version der Nikomachischen Ethik.	
Die Gerechtigkeit im fünften Buch der aEN	86
III Gerechtigkeit im ideengeschichtlichen Kontext des Islam	88
IV Die Frage der Gerechtigkeit (<i>‘adāla</i>) im vierten Buch des <i>Tahdīb al-ahlāq</i>	94
1 Falsche und wahre Tugenden (<i>al-faḍā’ il az-zā’ ifa wa-l-faḍā’ il al-haqīqīya</i>)	94
2 Wahre Gerechtigkeit (<i>al-‘adāla al-haqīqīya</i>)	106
3 Gerechtigkeit durch die Wahrung von Gleichheit oder der anderen Proportionen (<i>al-‘adāla bi-hifz al-musāwāt aw an-nisab al-uhra</i>)	109
4 Die drei Gesetze (<i>an-nawāmīs at-talāṭa</i>)	111
4.1 Die Ungerechtigkeit und die Rolle des Gesetzes	113
4.2 Die Gerechtigkeit als die Gesamtheit der Tugenden	115
4.3 Zusammenfassung der bisherigen Untersuchung	119
5 Gründe für Unheil/Leid (<i>asbāb al-madarrāt</i>)	121
6 Die Klassen der Gerechtigkeit: Die erste ist das, was für Gott erforderlich ist (<i>aqsām al-‘adāla. wa-awwaluhā mā yutawaġġab li-llāh ta‘ālā</i>)	123

7 Die Gerechtigkeit ist ein Mittelweg, und sie umfasst alle Tugenden (<i>al-’adāla tawassuṭ. wa-hiya tušmil al-faḍā’il ḡamī’an</i>)	135
8 Die Gerechtigkeit ist eine Veranlagung der Seele (<i>al-’adāla hay’ā nafsānīya</i>)	136
9-10 Eine schwierige Frage (<i>mas’ala ‘awīṣa</i>) und eine weitere schwierige Frage (<i>mas’ala ‘awīṣa uḥrāḍ</i>)	138
11 Gerechtigkeit oder Liebe? Eine Einführung in die folgende Abhandlung (<i>al-’adāla aw al-maḥabba? madḥal ilā l-maqāla at-tāliya</i>)	139
V Die Frage der Gerechtigkeit in der <i>Risāla fi māhiyat al-’adl</i>	141
1 Die Fähigkeit des Menschen zu Ausgleich, Moderation und Gleichgewicht (<i>i’tidāl</i>)	141
2 Konklusion	146
VI Die Frage der Gerechtigkeit im <i>Tahdīb al-ahlāq</i> des Yahyā b. ’Adīy	146
VII Zusammenfassung und Konklusion	148
Kapitel D Die Idee der Freundschaft	155
I Das Kategorie der Freundschaft (<i>philia</i>) in der aristotelischen Philosophie	155
1 Der Bedeutungszusammenhang von <i>philia</i>	157
2 Die aristotelische Unterteilung der Freundschaft	158
3 Freundschaft als Voraussetzung einer politischen Gemeinschaft	160
4 Das Verhältnis zwischen Freundschaft und Gerechtigkeit	162
II Die Untersuchung der arabischen Version der Nikomachischen Ethik.	
Die Freundschaft im achten und neunten Buch der aEN.	164
III Freundschaft im ideengeschichtlichen Kontext des Islam	165
IV Die Frage der Liebe und Freundschaft (<i>al-maḥabba wa-ṣ-sadāqa</i>) in der fünften Abhandlung des <i>Tahdīb al-ahlāq</i>	167
1 Die Notwendigkeit der Kooperation und Harmonie (<i>darūrat at-ta’awun wa-l-ittilāj</i>)	170
2 Die Liebe: ihre Formen und Gründe (<i>al-maḥabba: anwā’ uhā wa-asbābu hā</i>)	172
3 Die Freundschaft und ihre Formen (<i>aṣ-ṣadāqa wa-anwā’ uhā</i>)	174
4 Die göttliche Liebe (<i>al-maḥabba al-ilāhiyya</i>)	176
4.1 Die miskawayhsche Seelenlehre	177
4.2 Die göttliche Substanz im Menschen	183

5 Die Gemeinschaft gebiert Liebe und wird von der <i>šarī'a</i> entwickelt (<i>al-uns mabda' al-mahabba wa-tunammīhi š-sarī'a</i>)	189
6 Die Arten der Liebe röhren von den Unterschieden in den Gründen der Liebe (<i>iḥtilāf al-mahabbāt bi-iḥtilāf asbābihā</i>)	192
7 Das Verhalten des gutartigen Menschen und das Verhalten des bösartigen Menschen (<i>sīrat ar-rağul al-hayyir wa-sūra aṣ-ṣarīr</i>)	199
8 Die Güte und die Liebe, die aus ihr hervorgeht (<i>al-ihsān wa-l-mahabba an-nāši' a 'anhu</i>)	205
9 Die Tugenden der Freundschaft (<i>fadā' il aṣ-ṣadāqa</i>)	206
10 Die Umsicht bei der Auswahl der Freunde (<i>at-tabaṣṣur fi ḥtiyār al-aṣdiqā'</i>)	208
11 Die Pflichten des Einzelnen gegenüber seinem Freund (<i>wāḡibāt al-mar' li-ṣadīqihī</i>)	211
12 Die Tugenden können nur in der Gemeinschaft realisiert werden (<i>al-fadā' il lā tatimmu illā bi-l-iḡtimā'</i>)	213
13 Menschliche Tugenden und göttliche Tugenden (<i>al-fadā' il al-insāniya wa-l-fadā' il al-ilāhīya</i>)	214
14 Die Grade der Menschen mit Blick auf die Tugend und das Glück (<i>marāṭib an-nās fī l-faḍila wa-fī s-sa'āda</i>)	217
V Die Frage der Gerechtigkeit im <i>Tahdīb al-ahlāq</i> des Yaḥyā b. 'Adīy	220
1 Freundschaft	220
2 Liebe	221
VI Zusammenfassung	222
VII Konklusion und Ausblick	225
 Kapitel E Die Untersuchung der Philosophie von Albert Camus	235
I Einführung	235
1 Annäherungen an Camus	236
2 Albert Camus und die <i>conditio humana</i>	239
3 Das Christentum und die Abkehr vom griechischen Ideal	243
4 Das antike Lebensideal	249
II Die Philosophie des Absurden als Kampf für Gerechtigkeit	253
1 Die Grundzüge der Philosophie des Absurden	254
2 Kritische Würdigung	261

III Die Philosophie der Revolte	268
IV Die Philosophie der Einheit oder des Maßes	273
V Kritische Würdigung	279
Kapitel F Umrisse einer zeitgemäßen Islamischen Theologie	283
I Offenheit und Lernbereitschaft	287
II Das Geflecht von Begrenzung und Entgrenzung	290
Literaturverzeichnis	301